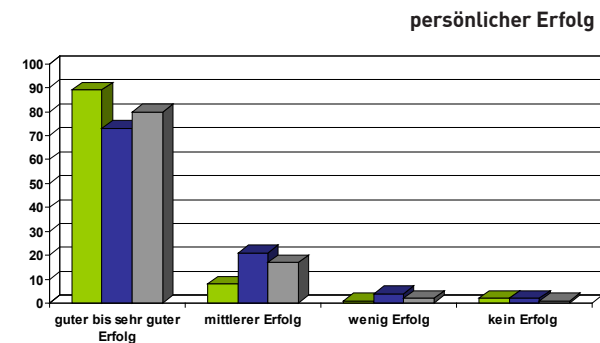
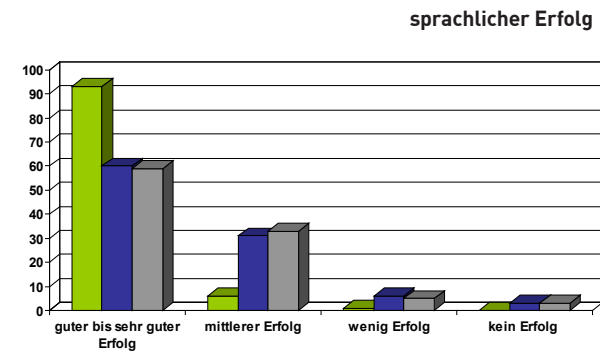


## Langzeiterfolge

In der bundesweit größten Studie haben bisher 972 Absolventinnen und Absolventen der Bonner Stottertherapie ihren Therapieerfolg in sprachlicher sowie in persönlicher Hinsicht zu verschiedenen Zeitpunkten eingeschätzt. Die Ergebnisse zeigen, dass nahezu alle Therapieeteilnehmenden auch langfristig in einem hohen Maße von der Bonner Stottertherapie profitieren.



- direkt nach Therapieende
- 2 Jahre nach Therapieende
- 5 Jahre nach Therapieende

## Kontakt

Im Rahmen eines unverbindlichen Informations- und Beratungstages erfolgt neben einer ausführlichen Vorstellung der Therapiekonzeption auch die individuelle Abklärung von diagnostischen und organisatorischen Fragen. Eine Teilnahme ist nach verbindlicher Anmeldung möglich.



### LVR-Klinik Bonn

Neurologie, Bereich Stottertherapie

Haus 27.1

Kaiser-Karl-Ring 20

53111 Bonn

Tel 0228 551 - 2866

Fax 0228 551 - 2869

stottern@lvr.de

[www.facebook.com/bonnerstottertherapie](http://www.facebook.com/bonnerstottertherapie)

Umfassende Informationen mit  
vielfältigem Videomaterial:  
[www.stottertherapie-bonn.de](http://www.stottertherapie-bonn.de)

### LVR-Klinik Bonn

Bonner Stottertherapie

Haus 27.1, Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn

Tel 0228 551-2866

stottern@lvr.de, [www.stottertherapie-bonn.de](http://www.stottertherapie-bonn.de)

## Bonner Stottertherapie

Stationäre Intensivtherapie für Jugendliche und Erwachsene



Therapiegruppe



Videoanalyse



Angstabbau



Sprechtechniken



Sprechfreude



Umsetzung in der Freizeit

851-524 | Stand: 03/2018 | Druck: LVR-Druckerei/Integrationsabteilung, Tel. 0221 809 - 2418

LVR-Klinikverbund



## Die Bonner Stottertherapie

wird seit 1989 bei stotternden Jugendlichen und Erwachsenen mit **großem Langzeiterfolg** durchgeführt. Über 1.000 Stotternde aus dem gesamten Bundesgebiet haben bisher dieses stationäre Therapieangebot genutzt, dessen **Kosten** von der Krankenkasse **vollständig übernommen** werden.

**Zentrale Ziele** sind ein Höchstmaß an

- flüssigem Sprechen
- angstfreiem und selbstbewusstem Sprechen und zwar langfristig in allen Lebensbereichen.



Das sind **unsere Vorteile**:

- sehr hohe Intensität
- Kombination der beiden einzigen anerkannten Therapieansätze (Stottermodifikation und Fluency Shaping)
- effektiver Angstabbau
- wirksame Sprechtechniken
- intensive Unterstützung bei der Umsetzung im Alltag
- Rückfallvorbeugung durch langfristige Nachsorge



Das gesamte **Team** hat sich seit langer Zeit auf die Therapie des Stotterns spezialisiert. Dies gilt vor allem für Holger Prüß, der als Selbstbetroffener das Konzept entwickelt hat.

## Therapiekonzept

Der stationäre Rahmen ermöglicht es, über den ganzen Tag mit der notwendigen **Intensität** an der Stotterproblematik zu arbeiten. Sämtliche Therapieinhalte werden mit Unterstützung der Therapeutinnen und Therapeuten genau erarbeitet und umgesetzt.

Ein umfassendes **verhaltenstherapeutisches Konzept** hilft, Ängste und negative Gedanken abzubauen und einen offenen und selbstbewussten Umgang mit dem Stottern zu erreichen.

Mithilfe von sehr wirksamen **Sprechtechniken** wird ein flüssig(-re)s Sprechen erarbeitet und gefestigt. Auch in anspruchsvollen Situationen ermöglichen sie bei den allermeisten Betroffenen ein hohes Maß an Flüssigkeit und Kontrolle im Sprechen.



Die Bonner Stottertherapie unterstützt jede einzelne Person sehr intensiv darin, alle Therapieinhalte erfolgreich in den **Alltag zu übertragen**. So wird das flüssig(-re) und angstfreie Sprechen nicht nur im Therapieraum, sondern ebenso in der Familie und bei Freunden, am Telefon, beim Ansprechen Fremder sowie in Schule/Beruf möglich.

Die **Nachsorge** ist in dieser Form in Deutschland einmalig: Nachbehandlungen, Auffrischungstage, Telefonkontakte und wöchentliche Skype-Runden – dies kostenlos und so lange, wie es zur Aufrechterhaltung des Therapieerfolges notwendig ist.

## Organisation

### Gruppe

Die Therapiegruppe besteht aus zwölf jugendlichen und erwachsenen Stotternden (ab 14 Jahren) aus dem gesamten Bundesgebiet.



### Dauer

- Stationäre Intervallbehandlung über ein Jahr verteilt
- Phase 1 (fünf Wochen) und Phase 2 (drei Wochen)
  - Nachbehandlungen (zweimal eine Woche)

### Wochenendheimfahrten

- an jedem Wochenende zur Transferunterstützung
- Fahrtkostenerstattung möglich

### Räumlichkeiten

Die zentrumsnahen Wohn- und Therapieräume sind modern und großzügig gestaltet.

### Kostenregelung

- Die Kostenübernahme für Therapie, Unterkunft und Verpflegung erfolgt durch Krankenkassen. Der Antrag auf Kostenübernahme erfolgt durch uns.

### Schule/Beruf

- Schülerinnen und Schüler erhalten täglich durch Fachpersonal Unterricht in Kleingruppen, damit nach der Therapie der Anschluss an den Leistungsstand der Heimschule problemlos gefunden werden kann.
- Berufstätige und Arbeitssuchende werden während der Behandlung krankgeschrieben. Dies beinhaltet auch alle gesetzlich festgelegten Fortzahlungen von Lohn/Gehalt und Sozialbeiträgen.